

RS OGH 2001/8/23 15Os88/01, 12Os88/01 (12Os100/01), 15Os146/02, 15Os11/03, 14Os42/03, 12Os3/04, 11Os

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 23.08.2001

Norm

StPO §281 Abs1 Z10

StGB §15 C2

StGB §201 Abs1

StGB §201 Abs2

StGB §206 Abs1

StGB §206 Abs2

Rechtssatz

Nach der durch die Strafgesetznovelle 1989, BGBl 1989/242, grundlegend geänderten neuen Rechtslage ist auch für die Tatvollendung des § 201 Abs 1 und 2 StGB der "Vollzug" des Beischlafs und einer diesem gleichzusetzenden geschlechtlichen Handlung nicht mehr Voraussetzung. Vielmehr genügt für deren Vollendung das "Unternehmen" dieser verpönten geschlechtlichen Handlung. Die Tat ist demnach bereits dann "unternommen" und das Delikt vollendet, wenn der Täter die dem Beischlaf gleichzusetzende geschlechtliche Handlung vorzunehmen und das Tatopfer diese zu erdulden beginnt.

Entscheidungstexte

- 15 Os 88/01
Entscheidungstext OGH 23.08.2001 15 Os 88/01
- 12 Os 88/01
Entscheidungstext OGH 06.12.2001 12 Os 88/01
- 15 Os 146/02
Entscheidungstext OGH 13.02.2003 15 Os 146/02
Vgl auch
- 15 Os 11/03
Entscheidungstext OGH 06.03.2003 15 Os 11/03
Vgl auch; Beisatz: Auch das Verbrechen des § 206 Abs 1 StGB ist mit dem Unternehmen (des Beischlafes oder) einer dem Beischlaf gleichzusetzenden Handlung bereits vollendet. (T1)
- 14 Os 42/03

Entscheidungstext OGH 24.06.2003 14 Os 42/03

Auch

- 12 Os 3/04

Entscheidungstext OGH 12.02.2004 12 Os 3/04

Auch; Beisatz: In objektiver Hinsicht genügt die Berührung der äußeren Geschlechtsteile von Täter oder Opfer für das vollendete Delikt. (T2)

- 11 Os 35/05i

Entscheidungstext OGH 23.08.2005 11 Os 35/05i

Vgl

- 13 Os 43/06g

Entscheidungstext OGH 12.07.2006 13 Os 43/06g

Auch

- 12 Os 72/06i

Entscheidungstext OGH 21.09.2006 12 Os 72/06i

Auch; Beis wie T2

- 13 Os 141/06v

Entscheidungstext OGH 11.04.2007 13 Os 141/06v

Auch; Beis wie T1

- 11 Os 130/08i

Entscheidungstext OGH 21.10.2008 11 Os 130/08i

Auch; Beis wie T1; Beis wie T2

- 13 Os 179/08k

Entscheidungstext OGH 19.02.2009 13 Os 179/08k

Auch

- 13 Os 92/09t

Entscheidungstext OGH 15.10.2009 13 Os 92/09t

Auch

- 15 Os 3/10w

Entscheidungstext OGH 17.02.2010 15 Os 3/10w

- 13 Os 20/12h

Entscheidungstext OGH 10.05.2012 13 Os 20/12h

Vgl auch: Beisatz: In objektiver Hinsicht genügt die Berührung der äußeren Geschlechtsteile für das vollendete Delikt. (T3)

- 11 Os 97/14w

Entscheidungstext OGH 25.11.2014 11 Os 97/14w

Auch; Beis wie T2; Beis wie T3; Beisatz: Sofern der Täter mit dem Vorsatz handelt, das Tatopfer mit den qualifizierten Nötigungsmitteln zur Duldung des Beischlafs oder einer diesem gleichzusetzenden Handlung zu nötigen. (T4)

- 11 Os 116/14i

Entscheidungstext OGH 25.11.2014 11 Os 116/14i

Beis wie T2; Beis wie T3

- 11 Os 126/14k

Entscheidungstext OGH 25.11.2014 11 Os 126/14k

Auch; Beis wie T2; Beis wie T3; Beisatz: Sofern der Täter mit dem Vorsatz handelte, das Tatopfer mit Gewalt zur Duldung einer dem Beischlaf gleichzusetzenden Handlung zu nötigen. (T5)

- 13 Os 102/18a

Entscheidungstext OGH 10.10.2018 13 Os 102/18a

Auch; Beis wie T2; Beisatz: Hier: Berührung des Anus der Unmündigen mit dem Penis des Angeklagten. (T6)

- 14 Os 81/21z

Entscheidungstext OGH 14.09.2021 14 Os 81/21z

Vgl; Beisatz: Hier: Berühren des Mundes des Opfers mit (nicht erigiertem) Penis. (T7)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2001:RS0115581

Im RIS seit

22.09.2001

Zuletzt aktualisiert am

09.11.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at